

Am Donnerstag Morgen haben wir um 8.45 Uhr gefrühstückt. Wir bekamen wie immer ein Croissant und ein Baguette. Zusätzlich bot man uns Kakao, Tee oder Kaffee an.

Nach dem Frühstück hatten wir kurz Zeit unsere Jacken zu holen und marschierten zum Marche Bastille. Es ist ein Pariser Wochenmarkt. Dort haben wir uns in Gruppen aufgeteilt. Jeder in der Gruppe musste sich eine andere Obstsorte kaufen und sich dabei fotografieren lassen.

Am Ende haben wir uns wieder versammelt und ein Foto geschossen, wo wir unsere Früchte hochhielten. Es war lustig, weil wir uns auf Französisch verständigen mussten, obwohl wir diese Sprache nicht richtig beherrschten.



Von dort aus sind wir mit der Metro zum Tour Eiffel gefahren. Das ist der Eiffelturm. Als wir dort waren, sahen wir eine riesen Schlange, die bestimmt 20-30 Meter lang war. Es gab sogar zwei Schlangen. Eine für den Fahrstuhl und eine für die Treppen. Dort stellten wir uns an, aber dann schaffte es Frau Schröpfer doch, uns Karten zu reservieren. Wir fuhren mit dem Fahrstuhl hoch, bis zur zweiten Etage. Von dort aus war es ein unglaublich schöner Ausblick.

Man konnte fast die ganze Stadt sehen. Nach einiger Zeit wurde uns dort oben kalt und wir beschlossen runter zufahren.



Nun machten wir uns auf den Weg zum Arc de Triomphe. Dort hin führen wir mit der Metro. Der Arc de Triomphe ist ein riesiges Tor. Dort sind Napoleons Siege eingraviert und ebenfalls gibt es auch eine Flamme, die niemals erlischt, denn Sie brennt zum Andenken an die gefallenen Soldaten aus dem 2. Weltkrieg.



Danach haben wir uns von unseren Lehrern getrennt und durften die Champs Elysees entlang spazieren. Jedoch hatten wir nur eine Stunde Zeit dort zu essen, uns die Läden anzugucken und zum Oberlischen zu gelangen. Viele waren zuerst bei McDonalds essen und machten sich dann so um 20 vor auf dem Weg zu unserem Treffpunkt, dem Oberlischen. Auf dem Weg trafen wir die meisten von uns. Die Lehrer hatten die Zeit, die wir hatten viel zu knapp eingeschätzt, deshalb mussten wir laufen. Wir hatten den Eindruck, dass die Straße niemals zu Ende geht, da sie 2 Kilometer lang ist.



Als wir es zum Oberlischen geschafft hatten, waren wir verärgert, denn unsere Lehrer waren nicht da. Da sieht man, dass Lehrer auch zu spät kommen. Wir haben 7 Minuten auf sie gewartet und waren sogar selber zu spät. Ihre Ausrede waren, dass sie David Beckham sehen

mussten, was wir natürlich nicht geglaubt haben. Vom Oberlisen aus führten und zwei Mädchen aus unserer Gruppe zum Louvre. Das Louvre ist ein großes Kunstmuseum, wo viele weltberühmte Bilder hängen, wie z.B. die Mona Lisa. Wir haben aber nicht die Originalbilder und andere Kunstwerke gesehen, da wir nur kurz rein gegangen sind und Fotos gemacht haben.



Schließlich sind wir mit der Metro zurück nach Charonne zu unserem Hotel gefahren. Dort hatten wir eine Stunde Zeit uns auszuruhen. Um acht Uhr wollten wir zum Foire du Trône, dem Pariser Jahrmarkt fahren. Das ist wie z.B. hier der Dom. Dort haben wir 10€ bekommen und durften entscheiden, ob wir uns damit was zu Essen kaufen wollten oder nicht. Es war sehr lustig. Ein paar von uns haben sogar Fotos mit einem Clown gemacht das sehr lustig aussieht.

